Beiträge zur Kenntnis der palaearktischen Ichneumonidenfauna.

Von Studienrat Prof. H. Habermehl. Worms a. Rh.

(Fortsetzung).

C. pugillator (L.) Först.: Worms, 14 ♀; Harreshausen i. Hessen 20. 7. 90, 1 ♀; Reinfeld 21. 5. 14, 2 ♀ (leg. Th. Meyer, Hamburg); Bürstädt. Wald 17. 5. 94, 1 ♀; ibid. 25. 5. 03, 1 ♀; Rodalben i. Pfälz. W. 3. 6. 09, 1 ♀; Zirndorf 12. 6. 20, 1 ♀ (leg. Dr. Enslin Fürth i. B.); 1 ♀ bez. „Mitte Mai aus einem überwinterten Blattwespencocon" (v. Heyden i. coll.), Färbung der hintersten Schienen des ♀ veränderlich, wie schon Strobl beobachtet hat (normal rötlich, nicht selten aber auch dunkelrotbraun oder ganz schwarzbraun).

♂. Rote Färbung des Abdomens noch etwas ausgedehnter wie beim ♀ (Tergite 3—5, Seiten des 6. Tergits, außerdem alle Sternite) rot, Seitenrand des 3. Tergits mit kurzer schwarzer Linie. Rote Farbe der Schienen etwas lichter wie beim ♀. Areola ziemlich lang gestielt, mit vor der Mitte entspringendem rücklaufendem Nerv. Nervulus postfurkal. Stigma schmal, verdunkelt, mit wenig hellerem Kern. Tegulä pechfarben. Nur die Ausrandung des rechten Auges mit Andeutung eines ocellenartigen erhabenen Pünktchens. Länge: ca. 11 mm. 1 ♂ bez. „Neugraben 8. 7. 12" (leg. Th. Meyer, Hamburg),

C, transversostriatus Schmiedekn.: Michelstadt i. Odenw. 12. 5. 93, 1 ♀; 1 ♀ bez. „Dresden Umgebg." — Hinterleibsmitte schärfer kompreß-gekielt als bei pugillator ♀ und darin mit den Arten der I. Thomsonischen Section übereinstimmend. Augenausrandung ohne das ocellenartige erhabene Pünktchen des pugillator ♀. Längsfurche des Mediansegments etwas breiter und tiefer ausgehöhlt als bei pugillator und von der Basis bis zur Spitze sehr deutlich querstreifig skulptiert. Tergite 2—5 rot, das 5. des einen ♀ mit schwärzlichem Hinterrand. Spitze der schwarzen hintersten Schenkel schmal rötlich. Hinterste Schienen gelblich, basal schmal schwarzbraun, apikal breiter hellbraun gefärbt. Sonst in Habitus, Skulptur, Flügelgeäder, Färbung und Größe nicht merklich von pugillator ♀ abweichend.

C. delusor Thunb. (= stragifex Först.): Harreshausen i. H. Mai 93, 1 ♂; Worms 12. 5. 18, ♂; Oberthal i. Schwarzw. Juli 01,

1 ♀; Blankenburg i. Thür. Juli 08, 11 ♀; Salem b. Altweier i. Voges. Juli 2 ♀, 1 ♂ bez. „Wolhynien Rußland".

C. adjunctus Först.: Würzburg 1. 6. 20, 1 ♀ (leg. Dr. Enslin, Fürth i. B.); Worms 2. 6. 10, 1 ♂. Forma discrepans m. ♀♂: Areola der Vorderflügel pentagonal, höher als breit, nach vorne schmal geöffnet. Im übrigen Försters und Thomson's Angaben entsprechend.

C. subacqualis Thoms: Dessau 12. 5. 20, 1 ♂ (leg. E. Heidenreich).

C, contumax Först.: 1 ♀ bez. „Ohmoor 1. 6. 16 (leg. Th. Meyer, Hamburg); 1 ♀ bez. „Falkenau a. d. Flöha" (leg. Cohrs, Chemnitz); 1 ♀ bez. „Thüring. German."; Dessau Mos. H. 13. 5. 20, 1 ♀ (leg. E. Heidenreich).

C. flavipalpis Först.; Kleinzerbst. 27. 5. 17, 1 ♀ (leg. Heidenreich, Dessau).

C. xenocamptus Först.: Bürstädt. Wald 20. 6. 90, 1 ♀; 1 ♂ bez. „Upsala 18. VI." (leg. Roman).

C. bucculentus Holmgr.: Worms 9 ♀, 5 ♂; Wimpfen Juli 07, 1 ♂; ibid. 4. 10. 98, 1 ♂; Salem b. Altweier i. Voges. Juli, 1 ♂; 1 ♀ bez. „Sa. Cruz Oran" (Bequaert i. coll.)

C. stygius Först.: Haake 15. 5. 04, 1 ♂; ibid. 26. 5. 17, 1 ♂ (leg. Th. Meyer, Hamburg).

C. lapponicus Holmgr.: Bromberg 13. 8. 19, 1 ♀ (leg. O. Meyer).

C. juvenilis Först.: Worms, 8 ♀, 7 ♂; Neugraben 12. 8. 15. 1 ♀ (leg. Th. Meyer Hamburg); Dürrheim i. Schwarw. Juli 11, 2 ♂.

C. costulatus Bridgm.: Worms Juli 04, 1 ♂; ibid. 6. 9. 17, 1 ♀; Barneb. 30. 7. 10, 1 ♂ (leg. Th. Meyer, Hamburg); 1 ♀ bez. „Bromberg 23. 8. 19" (leg. O. Meyer); 1 ♀ bez. „Dessau 10. 9. 15" (leg. E. Heidenreich).

Bem.: Das bis jetzt noch nicht bekannte ♀ zeigt ebenfalls die 5—6 von der Fühlergrube nach außen und oben ausstrahlenden Kiele, weicht aber durch fast ganz schwarze Mittel- und Hinterbeine (einschließlich aller Hüften und Schenkelringe) vom ♂ ab. Mittelschienen innen gegen die Spitze spurhaft gelblich. Spitzenhälfte der vordersten Schenkel, vorderste Schienen und die 2 ersten Glieder der vordersten Tarsen rötlich, Tegulä schwarz (beim ♂ bleichgelb mit etwas gebräuntem Außenrand). Sonst in Skulptur, Färbung, Flügelgeäder und Größe mit dem ♂ übereinstimmend.

Da das 1. Sternit kaum länger ist als das 2. und letzteres nicht bis zu den Spirakeln des 2. Tergits reicht, so muß die

Art aus der III. Section, in welche sie Schmiedeknecht gestellt hat, in die II. Section versetzt werden. Man verwechsle das ♀ nicht mit den ♀ von C. bucculentus Holmgr. und stygius Först.

C. subcinctus Först.: Bürstädt. Wald b. W. 24. 5. 97, 1 ♀; Weinheim a. d. Bergstr. 16. 9. 1900, 1 ♀; Borstl.-Moor 15. 7. 07, 1 ♂, ibid. 27. 7. 10, 1 ♀, Ohmoor 19. 9. 15, 1 ♂ (leg. Th. Meyer, Hamburg).

C. spinipes Thoms.: Friedrichroda i. Thür., 1 ♀; Borstler Moor 5. 6. 12, 1 ♂ (leg. Th. Meyer, Hamburg).

C. erythrogaster Först.; Jena Juni 19, 1 ♀ (leg. Dr. R. Meyer).

C. heterocerus Först.: Worms 16 ♀, 1 ♂.

C. victor Thunb. (= monozonus Först.): Worms 25. 9. 19, 1 ♀; ibid. 5 ♂; Dürrheim i. Schwarzw. Juli 11, 1 ♀; 1 ♂ bez. „aus Eupithecia pygmaeata Hamburg" (Passavant i. coll.); 1 ♀ bez. „aus Tephroclystia linariata" (Cohrs, Chemnitz).

C. anxius Först.: Worms 24. 7. 18, 1 ♀; ibid. 12 ♂. Bei 1 ♂ bez. „Blankenburg i. Thür. Juli 08" ist die hintere Hälfte des Postpetiolus weißlich gefärbt. Das noch unbekannte ♀ weicht vom ♂ nur unerheblich ab: Vorder und Mittelhüften ganz schwarz. Mitte der hintersten Schienen mehr rötlich und Tegulä schwärzlich.

C. zonellus Först.: Dürrheim i. Schwarzw. Juli 11, 1 ♀; Hinterzarten i. Höllental Juli 17, 1 ♀; 1 ♂ bez. „Upsala 15. 6." (leg. Roman).

C. habermehli Kriechb.: Harreshausen i. Hessen 1. 9. 91, 1 ♂ (Type); Dürrheim 20. 7. 11, 1 ♀; Mönchbruch b. Groß-gerau 8. 6. 17, 1 ♀, 1 ♂ an Gras (cf. Deutsch. Ent. Zeitschr. 1920 p. 326/27).

C. sobolicida Först.: Worms 7. VII., 1 ♂; ibid. 27. 6. 18, 1 ♀. Gehört zu der kleinen Zahl der Arten mit lamellenartig vortretender Wangenleiste.

C. inermis Först: Roßlau 12. 8. 16, 1 ♀ (leg. Heidenreich, Dessau).

C. tenuis Först.: Worms 20 ♀, 4 ♂; Salem i. Voges. Juli, 1 ♀: Neugraben 22. 6. 12, 1 ♂, Ohmoor 7. 7. 15, 1 ♂, ibid. 27. 8. 15, 1 ♂ (leg. Th. Meyer, Hamburg); Hinterzarten i. Höllental Juli 17, 3 ♀. Sehr häufig an sumpfigen Stellen des Rheinufers.

C. lateralis Kriechb.: Umgeb. v. Worms 19. 8. 92, 2 ♀; ibid. 15. 5. 01, 1 ♂; ibid. Juli 01, 1 ♂; Heddesbach i. Odenw. 23. 9. 1900, 1 ♀. Wurde s. Z. von Kriechbaumer determiniert.

1. Sternit länger als das 2., nach hinten bis fast an die Spirakeln des 2. Tergits reichend. Stirnmitte mit deutlichem Längskielchen. Mitte des Mediansegments mit sehr flachem Längseindruck. Seitenrand des 3. Tergits nicht aufgebogen.

Campoplex litigiosus n. sp. ♂. 1 ♂ bez. „Schönmünzach i. Schwarzw. Juli 97, 1 ♂.

Steht obliteratus Holmgr. ♂ am nächsten. Die beiden Arten lassen sich in folgender Weise unterscheiden:

— Tergite 3—4 gelbrot. Mittelhüften durchaus schwarz. Vorder- und Mittelschenkel gelbrot, letztere an der äußersten Basis gebräunt. Hinterschenkel schwarz, gelbrot bespitzt. Hinterste Schienen basal und apikal hell rostrot. Stigma und Tegulä gelbbraun. Nervellus weit hinter der Mitte deutlich gebrochen. *obliteratus* Holmgr. ♂.

= Tergite 3—5 gelbrot. Außenseite der schwarzen Mittelhüften mit bleichgelbem Spitzenfleck. Vorderschenkel gelbrot, unten mit schwärzem Mittelfleck. Mittelschenkel schwarz, außen mit bleichgelben Längsstreif. Hinterschenkel durchaus schwarz. Hinterste Schienen mit schwärzlicher Basis und rostroter Spitze. Stigma und Tegulä pechfarben. Nervellus weit hinter der Mitte kaum merklich gebrochen. *litigiosus* ♂.

Kopf quer, hinter den Augen etwas rundlich verengt. Fühler deutlich borstenförmig, kaum kürzer als der Körper. Stirn über den Fühlern schwach eingedrückt, fein ledrig skulptiert, ohne grobe Längsrunzeln, mit ganz zarter kaum wahrnehmbarer Mittellinie. Mesopleuren dicht punktiert, mit mattem Spekulum. Mediansegment mit gestreckten Spirakeln, der Länge nach eingedrückt, die eingedrückte Stelle fast netzig gerunzelt. Hinterleibsmitte etwas weniger scharf kompreß wie bei den verwandten Arten. 1. Sternit kaum länger als das 2., ersteres nicht bis zu den Spirakeln des 2. Tergits reichend. Postpetiolus nur wenig breiter als der Petiolus, letzterer ohne Glymmen. Seitenrand des 3. Tergits nicht aufgebogen. Areola kurz gestielt. Nervulus etwas postfurkal. Nervellus weit hinter der Mitte kaum merklich gebrochen. Schwarz. Mandibeln, mit Ausnahme der Zähnchen, Taster, Spitze und Vorderseite der vordersten Hüften und Spitzenfleck an der Außenseite der Mittelhüften bleichgelb. Trochanteren, Schenkel, Schienen und Tarsen der vordersten Beine, Mittel- und Hinterschienen mehr bleich gelbrot, letztere mit schwärzlicher Basis und rostroter Spitze. Unterseite der

vordersten Trochanteren und der vordersten Schenkel schwärzlich. Mittelschenkel schwarz, vorn mit bleichgelben Längsstreif. Mitteltarsen heller, Hintertarsen dunkler braun. Tergite 2—4 und äußerster Hinterrand des 2. rotgelb. 3. Tergit ohne schwarze Seitenlinie. Stigma und Tegulä pechfarben. Länge: ca. 14 mm. Die Type befindet sich in meiner Sammlung.

Campoplex silvicola n. sp. ♀. 1 ♀ bez. „Bürstädter Wald b. W. 21. 5. 08". Stimmt mit C. areolatus Brauns ♀ in dem fast vollständig gefelderten Mediansegment überein, weicht aber, außer durch geringere Größe, namentlich durch größere Ausdehnung der roten Hinterleibsfärbung ab. Versucht man das Tier nach der Schmiedeknechtischen Tabelle zu bestimmen, so gelangt man zunächst auf terebrator Först. ♀, mit welchem unsere Art in der kurzen Basalzelle des Mediansegments übereinstimmt, sich aber durch eine viel kürzere Terebra und das fast vollständig gefelderte Mediansegment sofort unterscheidet. Die ♀ der genannten 3 Arten können in folgender Weise unterschieden werden:

1. (4). Mediansegment deutlich und fast vollständig gefeldert. Terebra nicht länger als der Postpetiolus.
2. (3). 3. Tergit ganz und Basis des 4. rot. *areolatus* Brauns ♀.
3. (2). Tergite 3–4 und Basalhälfte des 5. rot. *silvicola* ♀.
4. (1). Mediansegment unvollständig gefeldert, nur mit geschlossener Basalzelle. Terebra beträchtlich länger als der Postpetiolus. *terebrator* Först. ♀.

Kopf quer, hinter den Augen etwas gradlinig verschmälert. Fühler schlank, gegen die Spitze zu wenig verdünnt. Augen innen deutlich ausgerandet. Stirn über den Fühlern schwach eingedrückt, mit deutlicher Mittellinie. Mesopleuren fein gerunzelt, matt, Spekulum klein, wenig glänzend. Mediansegment der Länge nach flach eingedrückt, die eingedrückte Stelle gerunzelt und von 2 scharfen, hinten stumpfwinkelig nach außen abbiegenden Seitenleisten begrenzt. Area basalis, areae superoexternae, dentiparae und coxales deutlich. 1. Sternit des Hinterleibs kaum länger als das 2., ersteres nicht bis zu den Spirakeln des 2. Tergits reichend. Seitenrand des 3. Tergits bis fast zur Spitze aufgebogen. Vorderflügel mit gestielter Areola. Nervulus fast interstitial, Nervellus weit hinter der Mitte ganz schwach gebrochen. — Schwarz.

Taster und Mandibeln bleichgelb. Tergite 3—4, Basalhälfte des 5. und äußerster Hinterrand des 2. hellrot. Seitenrand des 3. Tergits mit langer bis zur Spitze reichender schwarzer Seitenlinie. Unterseite der vordersten Trochanteren rötelnd. Vorderste Schenkel gelbrot. Vorderste Tarsen, äußerste Spitze der Mittelschenkel, Vorder- und Mittelschienen mehr oder weniger bleich, letztere außen schwach gebräunt. Mittel- und Hintertarsen nebst den hintersten Schienen schwärzlich, letztere vorn undeutlich gelblich gezeichnet. Stigma und Tegulä pechfarben. Länge: ca. 10 mm. Die Type befindet sich in meiner Sammlung.

Campoplex monticola n. sp. ♀. 1 ♀ bez. „Umgebung von Salm b. Altweier i. Voges. Juli."

Kopf quer, hinter den Augen etwas gradlinig verengt. Fühler kürzer als der Körper, fast fadenförmig. Stirn schwach eingedrückt, mit zarter Mittellinie. Wangen fast so breit wie die Basis der Mandibeln. Augen innen deutlich ausgerandet. Mesopleuren fein lederig punktiert, mit mattem Spekulum. Längsfurche des Mediansegments gerunzelt, gegen die Spitze zu querrissig. Postpetiolus doppelt so breit als der Petiolus, letzterer ohne Glymmen. Hinterleibsmitte stumpf kompreß. 1. Sternit fast doppelt so lang als das 2., ersteres bis zu den Spirakeln des 2. Tergits reichend. Terebra ziemlich weit über die Hinterleibsspitze vorstehend, länger als der Postpetiolus. Areola lang gestielt, den rücklaufenden Nerv in der Mitte entsendend. Nervulus interstitial. Nervellus weit hinter der Mitte schwach gebrochen. — Schwarz. Taster rötelnd. Mitte der Mandibeln, Tegulä und Flügelwurzel bleichgelb. Hinterrand des 2. und Basis des 3. Tergits kastanienrot. Vorder- und Mittelschenkel nebst den vordersten Trochanteren hellrot. Schienen und Tarsen der Vorder- und Mittelbeine und Mitte der hintersten Schienen mehr bleich gelbrot, letztere basal und apikal gebräunt. Hinterste Tarsen und das Klauenglied der Vorder- und Mitteltarsen schwärzlich. Stigma gelbraun. Länge: ca. 10 mm (ohne Terebra). — Die Art erinnert auf den ersten Blick an ein kleines cultrator ♀, von dem es sich aber sofort durch die ganz schwarzen hintersten Schenkel unterscheidet. Die Type befindet sich in meiner Sammlung.

Charops decipiens Grav.: Blankenburg i. Thür. Juli 08, 1 ♀; Buko 3. 7. 19, 1 ♂ (leg. E. Heidenreich, Dessau); Klausen i. Tirol Juli 14, 1 ♂; 1 ♀ bez. „Aus Zygaena meliloti" (v. Heyden

i. coll.); 1 ♂ bez. „Birmandreis Alger", 1 ♂ bez. „Maison Carré Alger" (Bequaert i. coll.)

Sagaritis brachycera Thoms. ♀♂. Worms; 1 ♀ bez. „Ende Aug. Königstein" (v. Heyden i. coll.) Fühlergeisel des ♀ kurz und kurzgliedrig, des ♂ schlank und kaum kürzer als der Körper.

S. erythropus Thoms. ♀♂. Worms; Dürrheim i. Schwarzw. 19. 7. 11, 1 ♀, 3 ♂; Hinterzarten i. Höllental Juli 17, 1 ♀. Scheibe der roten Tergite bisweilen mehr oder weniger verdunkelt. Bei 2 ♀ sind die Vorder- und Mittelhüften durchaus rot.

S. zonata (Grav.) Tschek (nec. Thoms.): Worms 2. 6. 11, 1 ♂; ibid. 22. 8. 18, 1 ♀; Blankenburg i. Thür. Juli 08, 2 ♀, 1 ♂; Wilderswyl i. Schweiz Juli 04, 1 ♀; Michelstadt i. Odenw. Mai 93, 1 ♂; Neunkircher Höhe i. Odenw. Juli, 2 ♂; Altweier i. Vogesen Juli, 1 ♀, 3 ♂; Hinterzarten i. Höllental Juli 17, 1 ♀, 1 ♂. Var. 1 Tschek („abdomine toto nigro"): Bürstädt. Wald b. W. 1. 5. 94, 1 ♂; Altweier i. Vogesen Juli, 1 ♀. Areola des ♂ rudimentär, langgestielt. Mitte der hintersten Schienen weißgelb. Var. 2 Tschek („tibiis posticis in medio externo albido-flavis"): Harreshausen i. Hessen Juni 03, 1 ♂; Worms, 7 ♂; Hinterzarten i. Höllental Juli 17, 1 ♂.

S. latrator Grav. ♀♂. Worms; Neunkircher Höhe i. Odenw. Juli, 2 ♀; Dürrheim i, Schwarzw. Juli 11, 1 ♀.

Bem. S. latrator fasse ich als eine Rasse der zonata Tschek auf aus folgenden Gründen: 1) Die Einmündung des rücklaufenden Nervs vor, in oder hinter der Mitte der Areola ist nach meinen Beobachtungen nicht konstant. 2) die Unterschiede in der Gestalt des oberen Mittelfeldes sind unbedeutend („subsexangulari" bei zonata, „subtriangulari" bei latrator). 3) die Bohrerlänge ist gleich (kürzer als das 1. Segment). 4) Bei zonata ist die Mitte der Außenseite der hintersten Schienen nicht selten weißlich gefärbt, wie bereits Tschek beobachtet hat. 5) Die Färbung der Hüften stimmt völlig überein (♀: alle Hüften schwarz; ♂: Hinterhüften schwarz, Vorder- und Mittelhüften braunrot oder gelbrot).

Bem. *S. crassicornis* Tschek, varians Thoms. und postica Bridgm. sind sicher nur verschiedene Formen der S. zonata Tschek.

S. annulata Grav.: Worms Sept. 09, 1 ♂; Hinterzarten i. Höllental Juli 17, 1 ♀, 2 ♂. Hinterste Schenkel ganz schwarz,

Var. maculipes Tschek: Worms, 2 ♀, 5 ♂; 1 ♀, 1 ♂ bez. „Tunis"; 1 ♀ bez. „Bouzarea Alger" (Bequaert i. coll.).

S. holmgreni Tschek: Worms, 5 ♀, 1 ♂. Mediansegment aller ♀ deutlich und vollständig gefeldert. Bohrer von $^1/_2$ Hinterleibslänge. Bei 3 ♀ und dem ♂ sind alle Hüften schwarz, bei 2 ♀ dagegen Vorder- und Mittelhüften mehr oder weniger braunrot.

S. postica Bridgm.: Upsala 14. 5., 1 ♀, 1 ♂ (leg. A. Roman).

S. femoralis Grav. (= laticollis Holmgr.): Salem b. Altweier i. Voges. Juli, 1 ♂. Var. 2 Holmgr. ♂ („Femoribus posticis medio rufescentibus"): ibid. Juli, 1 ♂.

Cymodusa leucocera Holmgr. ♀♂. Worms. Neunkircher Höhe i. Odw. Juli, 1 ♀; Babenhausen Okt., 3 ♂; Wimpfen a. N. 25. 9. 98, 1 ♂.

C. cruentata Grav.: Worms 15. 5. 94, 1 ♀; Boberg 26. 4. 12, 1 ♂. Hinterste Schenkel durchaus rot. Bei dem ♂ sind die Seiten der Tergite 3—5 rot gefleckt. Nervellus nicht gebrochen.

Forma *frisiaca* m. ♀: Mediansegment fein lederig skulptiert, fast matt, undeutlich gefeldert. Oberes Mittelfeld hinten offen, vorn mitten mit flachem grübchenförmigem Eindruck. Basalglieder der Fühlergeisel schwarz. Hinterrand der Tergite 1—3 schmal braunrot, wie bei longicalcar Thoms. Alle Schenkel und Schienen durchaus rot. Schiensporen so lang wie bei der typischen cruentata. 1 ♀ bez. „Boberg 26. 4. 12" (leg. Th. Meyer, Hamburg).

Forma holmgreni m. ♂: Tergite 2—5 reich rot gezeichnet, das 4. fast ganz rot. Hinterste Schenkel rot. Außenseite mit schwarzem Längsstreif. Hinterste Schienen schwärzlich bespitzt. Worms 26. 7. 09, 1 ♂.

C. antennator Holmgr.: Worms Okt. 09, 1 ♀; ibid. Mai 11, 1 ♀. Var. 2 Holmgr. ♂: Wimpfen a. N. Juli 07, 1 ♂. Aeußerster Hinterrand des 3. Tergits röteInd, hinterste Schenkel ganz schwarz.

C. flavipes Brischke: Worms Juli, 1 ♂; Blankenburg i. Thür. Juli 08, 1 ♂; Dürrheim i. Schwarzw. 20. 7. 11, 1 ♂; Hinterzarten i. Höllental Juli 17, 3 ♂. Wegen der sehr deutlich behaarten Augen eine echte Cymodusa.

C. exilis Holmgr.: Worms 12. 7. 20 2 ♂.

Pseudocymodusa n. gen. Ophioninarum.

Syn. Cymodusa elachistae Brischke ♀♂.

Kopf quer, hinter den Augen deutlich verschmälert. Augen in beiden Geschlechtern nicht behaart, innen nicht ausgerandet. Gesicht des ♀ nach abwärts mäßig, aber deutlich verengt. Thorax weder kompreß noch depreß, länger als hoch, schmäler als der Kopf. Mediansegment deutlich gefeldert, mit rundlichen Spirakeln. Flügel kaum getrübt, mit kleiner pentagonaler, nach vorn schmal geöffneter Areola. Unterer Außenwinkel der Diskoidalzelle fast ein rechter. Radius stumpfwinklig gebrochen. Nervulus etwas schief und schwach postfurkal. Hinterleib schmal lanzettlich, gegen die Spitze zu schwach kompreß. Thyridien von der Basis des 2. Tergits entfernt. Terebra kurz, ganz schwach nach aufwärts gekrümmt, kaum merklich über die Hinterleibsspitze vorstehend. Beine sehr schlank. Hinterste Schenkel ganz schwach verdickt. Fußklauen nicht gesägt.

Worms, 3 ♀, 3 ♂. Nervellus bei 2 ♀, 3 ♂ nicht erkennbar, bei 1 ♀ dagegen deutlich hinter der Mitte gebrochen. Färbung beider Geschlechter der Beschreibung Brischke's entsprechend.

Casinaria orbitalis Grav.: Worms Sept., 3 ♀; ibid. 12. 7., 1 ♂.

Forma alboscutellaris Thoms.: Worms Aug. 07, 1 ♂; ibid. 5. 7. 09, 1 ♂; ibid. 27. 8. 09, 1 ♂; 1 ♂ bez. „Oued Ouchaia Alger", 1 ♀ bez. „Mazafran Alger"; 1 ♀ bez. „Bouzarea Alger" (leg. Dr. J. Bequaert Brügge). Schildchenspitze mehr oder weniger weißlich gezeichnet. Spitzen der Vorder- und Mittelhüften bleichgelb oder bleichrot. In der Skulptur nicht erkennbar von der Nominatform abweichend.

C. petiolaris Grav. (= claviventris Holmgr. sec. Pfank.): Hinterzarten i. Höllental Juli 17, 1 ♀, 1 ♂.

Forma varians Tschek.: Worms 1 ♀, 5 ♂; Hinterzarten i. Höllental Juli 17, 1 ♀; 1 ♀ ohne Angabe des Fundorts (Rtzb. i. coll.) In der Skulptur mit petiolaris übereinstimmend, aber durch schwarzbespitzte hinterste Schenkel und die an Basis und Spitze schwarzen hintersten Schienen abweichend.

Forma punctiventris Woldst.: Worms, 4 ♂. Skulptur wie bei petiolaris, aber durch fast ganz schwarze Mittel- und Hinterschenkel abweichend. Zu dieser Form gehört sicher auch C. subglabra Thoms.

C. monticola Thoms.: Worms Juli, 2 ♂; ibid. 7. 7. 10, 3 ♂. Ausgezeichnet durch bleichrote Vorder- und Mittelhüften

und die mehr oder weniger breit roten Hinterränder der Tergite 2—4.

C. tenuiventris Grav.: Worms, 6 ♀, 10 ♂.

C. albipalpis Grav.: Worms 29. 8. 92, 1 ♀; ibid. 10. 7. 09, 1 ♂; ibid. 14. 8. 09, 1 ♂.

C. ischnogaster Thoms.: 1 ♂ aus Gonopteryx rhamni erz. (H. Och, München); 1 ♂ aus einem Blattwespencocon erz. (v. Heyden i. coll.)

Trophocampa mesozosta Grav.: Wimpfen a. N. Juli 07, 1 ♀: Klausen i. Tirol Juli, 1 ♂.

T. vidua Grav.: Oberthal i. Schwarzw. Juli 01, 1 ♂.

T. nigripes Grav.: Wilderswyl i. Schweiz Juli 04, 1 ♀; Bürstädt. Wald b. W. 15. 5. 17, 1 ♀; Worms 1. 10. 17, 1 ♀; 1 ♀ bez. „Mitte Sept. Kaltenhof Gebüsch“; (v. Heyden i. coll.) 1 ♀, 1 ♂ bez. „Frkft. a. M. 29. 6.“ (Roose i. coll.); 1 ♂ bez. „Dresden Umgeb.“; 1 ♂ bez. „Aus einer Raupe von Dasychira pudibunda Aug. 05 erz.“ (Prof. H. Diehl, Worms).

Nepiesta aberrans Grav.: Viernheimer Heide 30. 4. 13, 1 ♀.

N. subclavata Thoms.: Weißkirchen i. Mähren, 1 ♀.

Spudastica kriechbaumeri Bridgm.: Worms Mai, 1 ♀; Bürstädt. Wald b. W. Mai 11, 2 ♀; 1 ♀ bez. „Harbe 21. 4. 12“ (leg. Th. Meyer, Hamburg.)

Lathrostiza sternocera Thoms.: Worms Mai, 1 ♀.

Callidora albovincta Holmgr. (= annellata Thoms.): Worms 27. 8. 09, 1 ♀ an Schilf des Rheinufers.

Tranosema latiuscula Thoms.: Hinterzarten i. Höllental Juli 17. 1 ♀.

Ecphora (Ecphoropsis) fuscipes Holmgr.: 1 ♀ bez. „Hanau Heynemann“ (v. Heyden i. coll.) 2. Tergit schwarz mit breit rotem Hinterrand, 3. rot mit je einer großen schwarzen Seitenmakel, 4. rot, mit schwärzlichem Vorderrand. Hinterste Schienen rot, basal und apikal nicht verdunkelt.

Nepiera collector Thunb. (= concinna Holmgr.) ♀♂. Worms.

Nepiera algerica n. sp. ♀♂. ♀ bez. „Husseyn Dey Alger 23. 3. 10“; 1 ♂ bez. „Fort de l'eau Alger 27. 3. 10“ (leg. Dr. J. Bequaert Brügge).

♀. Kopf quer, hinter den Augen gradlinig verengt. Vorderrand des Kopfschilds breit gerundet, letzterer mit großen Seitengrübchen. Gesicht, Stirn, Mesonotum und Mesopleuren fein lederig skulptiert, letztere mit kleinem Spekulum. Mediansegment

undeutlich gefeldert, fein gerunzelt, matt. Oberes Mittelfeld nur vorn angedeutet, seitlich kaum begrenzt, schmal, nach hinten offen (beim ♂ deutlicher als beim ♀). Postpetiolus breit, quer, mit etwas höckerig vortretenden Spirakeln, nebst dem 2. Tergit fein lederig skulptiert, schwach glänzend, letzteres mit in der Mitte gelegenen Spirakeln. Tergite 2--3 fast quadratisch. Terebra ungefähr so lang als das 1. Segment. Fußklauen nicht gesägt. Areola der Vorderflügel klein, 3-eckig, gestielt, mit verloschenem Außennerv. Nervulus interstitial. Nervellus hinter der Mitte schwach gebrochen. — Schwarz. Unterseite des Schaftglieds nicht hell gezeichnet. Taster, Mitte der Mandibeln, alle Trochantellen, breiter Hinterrand der Tergite 2—7, Bauchfalte, Tegulä und Stigma bleichgelb. Vorderschenkel, mit Ausnahme der Basis, Mittelschenkel gegen die Spitze zu, vorderste Schienen, Vorder- und Mitteltarsen mehr oder weniger bleichrot. Mittel und Hinterschienen mit weißlichem Längsfleck auf der Außenseite. ♂. Mediansegment deutlicher als beim ♀ gefeldert. Oberes Mittelfeld schmal, länger als breit, nach hinten offen, mit vor der Mitte entspringender Kostula. Sonst völlig mit dem ♀ übereinstimmend. Länge des ♀: ca. 5 mm (ohne Terebra); des ♂: ca. 5 mm. Die Typen befinden sich in meiner Sammlung. Die neue Art weicht von collector und clypeata namentlich durch die ganz schwarzen hintersten Schenkel ab.

Nemeritis (*Phaedroctonus*) *flaviventris* Ratzb. (= N. cremastoides Holmgr. sec. Rom.): Dürheim i. Schwarzw. Juli 11, 1 ♀; Haake 1. 7. 17, 1 ♀ (leg. Th. Meyer, Hamburg).

N. (*Phaedroctonus*) *transfuga* Grav.: Worms 6. 6., 1 ♀.

N. rufipes Bridgm.: Harreshausen Sept. 07, 1 ♀; 1 ♀ bez. „Anf. Juli aus costella" (sp. ?) (v. Heyden i. coll.)

N. sordida Grav.: Worms 5. 10. 18, 1 ♀.

N. raphidiae Kriechb.: 1 ♀ bez. „Falkenau Eichwald" (leg. Cohrs, Chemnitz). 1 ♂ aus einer Raphidialarve in einem hohlen Brombeerstengel erz. (Dr. Enslin, Fürth i. B.)

N. macrocentra Grav.: Worms 24. 6. 91, 1 ♀; ibid. Juli 09, 1 ♂; 2 ♀, 2 ♂ bez. „Mai dürres Waldholz", 1 ♀ bez. „Anf. Juni" (v. Heyden i. coll.)

N. lissonotoides Schmiedekn.: Salem i. Hochvoges. Juli, 2 ♀, 2 ♂.

N. canescens Grav. Syn. Campoplex frumentarius Rondani (Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 9, 1887); Omorgus orientalis Schmiedekn.

Fing das ♀ in Mehrzahl an den Fenstern meines Arbeitszimmers und erzog es aus von der Mehlmotte befallenem Mehl; 1 ♀ bez. „Weißkirchen Mähren"; 1 ♀ bez. „Murr Württbg."; 1 ♀ bez. „Bürstädt. Wald b. W. 30. 5. 07"; 1 ♀ bez. „Husseyn Dey Alger" (Bequaert i. coll.) Rondani erzog die Art aus Tinea granella. Zahlreiche ♀ bez. „Nakel Mühle 19. 7. 17." sandte mir H. Prof. Dr. Heymons, Berlin, Nach den genauen Beobachtungen des letzteren ist N. canescens in Deutschland der häufigste Parasit der Mehlmotte (Ephestia kühniella Zeller) und in Mühlen mit Mehlmottenbefall stets anzutreffen. Wurde auch in Amerika aus verschiedenen an Mehlvorräten vorkommenden Kleinschmetterlingen erzogen. Nach A. Roman ist der Parasit bereits nach Japan, Hawaii und dem südöstlichen Australien vorgedrungen. Gravenhorst's einziges ♀ stammte aus Taurien in Südrußland. Nach Smits van Burgst (Parasieten van het mehlmotje, Tijdschr. over Plantenziekten 27. jaarg. 1921 p. 77/79) kommt bei dieser Art sowohl eine parthenogenetische als auch eine gamogenetische Fortpflanzungsweise vor. Krüger (Beobachtungen am Mehlmottenparasiten Nemeritis canescens Grav., Zeitschr. f. angew. Entomol., Bd. VII., Heft 1, p. 58) konnte feststellen, daß die parthenogenetischen Eier dieses Parasiten nur Weibchen lieferten.

Nemeritis crassiceps n. sp. ♀♂. 1 ♀ ohne Angabe des Fundorts, 1 ♂ bez. „Anfang Juni dürres Waldholz" (v. Heyden i. coll.)

♀. Kopf wie bei der Gattung Olesicampa aufgetrieben, hinter den Augen nicht verengt, mit breitem Scheitel und breiten Schläfen. Mandibelzähne gleichlang. Kopfschild mit breitgerundetem Vorderrand. Gesicht und Stirn eben, fein lederig skulptiert, matt, ersteres mäßig weiß seidig pubescent. Mesopleuren dicht punktiert, mit deutlichem Spekulum. Mediansegment über die Basis der hintersten Hüften etwas hinausreichend, fein gerunzelt, fast matt. Oberes Mittelfeld schmal, lang. 1. Segment kaum gekrümmt, ohne Glymmen. Postpetiolus nur wenig breiter als der Petiolus, ersterer seitlich kaum gerundet. 2. Tergit fein lederig, matt, mindestens 2 mal länger als hinten breit, gegen das Ende etwas erweitert, länger als das 3. Terebra etwas länger als der halbe Hinterleib, nach aufwärts gekrümmt. Linker Vorderflügel ohne, rechter mit ganz rudimentärer langgestielter Areola mit fast verloschenem Außennerv. Nervellus nicht gebrochen. — Schwarz. Taster und äußerster Hinterrand der Tergite 2—6 weißlich. Unterseite des Schaftglieds und des Pedicellus, Mandibelmitte,

Hüften und Schenkelringe der Vorder- und Mittelbeine, Bauchfalte, Tegulä und Stigma mehr oder weniger bleichgelb Alle Schenkel und Schienen, Vorder- und Mitteltarsen nebst den hintersten Hüften mehr oder weniger bleichrot. Basis und Spitze der hintersten Schienen etwas verdunkelt. Hinterste Tarsen gebräunt.

♂. Rechter Vorderflügel ohne, linker mit langgestielter ganz rudimentärer Areola. Penisklappen beträchtlich über die Hinterleibsspitze vorstehend. Sonst völlig dem ♀ gleichend. Länge des ♀: ca. 7 mm (ohne Terebra); des ♂: ca. 7 mm.

Die neue Art bildet einen Uebergang zur Gattung Phaedroctonus Först., die aber mangels eigentlicher generischer Charaktere wieder mit der Gattung Nemeritis Holmgr. vereinigt werden muß,

Nemeritis monticola n. sp. ♀. 1 ♀ bez. „Salem i. Voges. Juli".

Kopf quer, hinter den Augen schwach verengt. Fühler schlank, fadenförmig. Gesicht, Stirn und Mesopleuren fein lederig skulptiert, matt, letztere mit Spekulum. Thorax schmäler als der Kopf. Mediansegment fein gerunzelt, kaum erkennbar gefeldert. Hinterleib schmal und lang. Postpetiolus deutlich länger als breit, mit parallelen Seiten, kaum breiter als der Petiolus. 2. Tergit fast 3mal länger als hinten breit, nach der Spitze zu schwach erweitert, länger als das 3. Tergit, matt. Terebra nach oben gekrümmt, etwa so lang als der Hinterleib mit Ausschluß des 1. Segments. Vorderflügel mit 3eckiger sitzender Areola. Nervellus antefurkal, deutlich hinter der Mitte gebrochen. — Schwarz. Taster, Mitte der Mandibeln, Bauchfalte, Tegulä und Stigma bleichgelb. Trochanteren und Trochantellen der Vorder- und Mittelbeine, alle Schenkel, Schienen, Vorder- und Mitteltarsen rot, Oberseite der mittleren Trochanteren schwärzlich gezeichnet. Hinterste Tarsen, Basis und Spitze der hintersten Schienen gebräunt. Länge: ca. 6 mm (ohne Terebra).

Die Art steht N. macrocentra Grav. und caudatula Thoms. nahe, weicht aber von beiden durch das fast ungefelderte Mediansegment und durch die an der Basis nicht weißlich gezeichneten Mittel- und Hinterschienen ab.

Eulimneria albida (Gmel.) Thoms.: Worms, 6 ♀, 4 ♂; Fürstenlager b. Auerbach a. Bergstr. 19. 8. 1900, 1 ♀ an Dolden von Heracleum sphondylium.

Forma tricoloripes Schmiedekn. (= Omorgus tr. Schmiedekn. Opusc. Ichneum. IV. Ophioninae p. 1712): Frankfurt a. M. 6. 9.,

1 ♀ (Passavant i. coll.); Worms 13. 8. 90, 1 ♀. Nervellus deutlich gebrochen.

E. fuscicarpus Thoms.: Worms Juli 04, 1 ♀; ibid. 19. 8. 18, 1 ♀; ibid. Juni 07, 1 ♂.

E. juniperina Holmgr.: Ohmoor 19. 9. 15, 1 ♀; ibid. 27. 8. 15, 1 ♂ (leg. Th. Meyer, Hamburg); Worms 5. 7., 1 ♀; ibid. 29. 8. 19, 1 ♀; ibid. 7. 7. 21, 1 ♀; ibid. 7. 6. 11, 1 ♂; Klausen i. Tirol Juli 14, 1 ♀; Dürrheim i. Schwarzw. Juli 11, 1 ♀; 1 ♀ bez. „Wolhynien Rußland"; 1 ♀ bez. „Birmandreis Alger 24. 3. 10" (leg. Dr. J. Bequaert, Brügge). Bei 1 ♂ bez. „Worms 6. 6. 11" ist nur der Hinterrand des 3. Tergits bleich gebändert; bei 1 ♀ bez. „Dürrheim 20. 7. 11" ist die Hinterrandmitte des 2. Tergits schmal gelblich gezeichnet.

E. geniculata Grav.: Worms 8. 9. 17, 1 ♂; ibid. Juni, 1 ♂.

E. turionum (Hortig) Rtzbg.: 1 ♀ bez. „Ungarn".

E. crassifemur Thoms.: Blankenburg i. Thür. Juli 08, 2 ♀; Hinterzarten i. Höllental Juli 17, 1 ♂.

E. rufifemur Thoms: Neugraben 24. 8. 13, 1 ♀ (leg. Th. Meyer, Hamburg); Worms Juli 05, 1 ♂; ibid. 13. 5. 91, 1 ♂; Dürrheim Juli 11, 1 ♂.

E. xanthostoma Grav.: Worms 23. 5. 91, 1 ♀; Juhöhe i. Odw. 25. 8. 08, 1 ♀; Worms 5. 8. 09, 1 ♂.

E. nigritella Thoms.: Worms 5. 7., 1 ♀. Hinterste Schenkel rot, schwarz bespitzt, sonst aufs beste mit der Beschreibung stimmend. Länge: ca. 4 mm (ohne Terebra).

Omorga difformis Gmel.: Worms 16. 6. 09, 1 ♀; ibid. Juli 09, 1 ♂; ibid. Sept. 09, 1 ♀; Blankenburg i. Thür. Juli 08, 1 ♀; 1 ♀ bez. „Mitte Juni aus Raupe der Tinea cribrella" (v. Heyden i. coll.); 1 ♀ bez. „Maison Carée Alger" (leg. Dr. J. Bequaert, Brügge).

O. faunus Grav.: Worms Aug. 08, 1 ♀; ibid. 21. 8. 09, 1 ♀; ibid. 27. 8. 10, 1 ♀.

O. molesta Grav.: 1 ♀ bez. „Birmandreis Alger" (leg. Dr. J. Bequaert).

O. mutabilis Holmgr.: Worms, 6 ♀.

O. exoleta Thoms.: Krefeld Fw. Mai, 1 ♀; ibid. Hülserbruch 21. 5., 1 ♀; ibid. Mai, 1 ♀ (leg. Ulbricht); 1 ♀ bez. „aus Puppe der Tortr. buoliana" (v. Heyden i. coll.)

O. borealis Zett.: Worms 28. 4. 10, 1 ♀; ibid. 4. 10. 10, 1 ♀; ibid. 23. 10. 18, 1 ♀; Neugraben b. Hamburg 15. 7. 13, 1 ♀ (leg. Th. Meyer).

O. lugubrina Holmgr.: Dürrheim i. Schwarzw. Juli 11, 1 ♀; 1 ♀, 1 ♂ bez. „Rost. H. 24. 7. 12 u. 8. 6. 13" (leg. Th. Meyer, Hamburg).

O. cursitans Holmgr.: Worms, 4 ♀, 1 ♂. Forma exareolata m. ♀: Vorderflügel ohne Areola. Worms Mai 11, 1 ♀.

O. coracina Thoms.: Worms 14. 9. 07, 1 ♀; ibid. 11. 9. 09, 1 ♀; Simmern i. Hausrück Mai 18, 1 ♂.

O. unicingulata Schmiedekn.: Worms 6. 7. 94, 1 ♂; ibid. 18. 6. 09, 1 ♂.

? ♀ Kopf quer, hinter den Augen kaum merklich verschmälert. Vorderrand des Kopfschilds breit gerändert, unbewehrt. Mesonotum und Mesopleuren dicht punktiert, letztere mit Spekulum. Mediansegment deutlich und vollständig gefeldert. Oberes Mittelfeld unregelmäßig 6seitig, etwa so lang als breit, mit deutlicher Kostula, kurzer vorderer und langer schwach gekrümmter hinterer Schlußleiste. Hinteres Mittelfeld nur wenig eingedrückt, querrissig skulptiert. Postpetiolus gewölbt, seitlich gerundet. 2. Tergit sehr fein lederig, ziemlich matt, etwas länger als hinten breit, 3. quadratisch, Terebra etwas länger als der halbe Hinterleib. Areola 3eckig, kurz gestielt. Nervellus deutlich hinter der Mitte gebrochen. — Schwarz. Taster weißlich. Unterseite des Schaftglieds weißlich gezeichnet. Mitte der Mandibeln, vordere und mittlere Trochanteren und Trochantellen mehr oder weniger bleichgelb. Alle Schenkel, Schienen, Vorder- und Mitteltarsen und hinterste Trochanteren hellrot. Hinterste Tarsen gebräunt. Hinterrand des 2. Tergits breit kastanienrot. Stigma gelbbraun. Länge: ca. 7 mm (ohne Terebra).

Die Art steht faunus nahe, weicht aber durch das ringsum geschlossene obere Mittelfeld des Mediansegments und den breiten kastanienroten Hinterrand des 2. Tergits ab.

O. nigridens Thoms.: 1 ♀ bez. „Anf. Juni aus Raupen von Tortr. ferrugana" (v. Heyden i. coll.)

O. multicincta Grav.: 1 ♂ bez. „Mitte Juli aus Conch. flagellana an Eryngiumstengel". 1 ♀ ohne Angabe des Fundorts; Worms Juli 09, 1 ♀.

O. rothi Holmgr.: Worms 5. 8. 09, 1 ♀.

O. ensator Grav.; Worms, 4 ♀. Bei 1 ♀ bez. „Frankf. M." (leg. Passavant) sind die Tergite 4—7 fast ganz rot.

O. continua Thoms.: Babenhausen i. Hess. Okt. 09, 1 ♀.

O. tumidula Grav.: Worms 21. 8. 09, 1 ♀; Bürstädt. Waldt. Mai 11, 1 ♀.

O. abbreviata Brischke: Erlangen 3. 7. 15, 1 ♀ an Brombeergebüsch (leg. Dr. Stellwaag, Neustadt a. d. Haardt).

Omorga algerica n. sp. ♀. 1 ♀ bez. „Toukal Ouartenis Algeria 18. 5. 10, 1100 m, aus Hippom. pterochlae" (leg. Dr. J. Bequaert, Brügge). Die Art steht mutabilis und biloba nahe, weicht aber von beiden durch das ringsum völlig geschlossene obere und das kaum eingedrückte hintere Mittelfeld des Mediansegments ab.

Kopf quer, hinter den Augen kaum verschmälert, hinten gerundet. Mesonotum, Schildchen und Mesopleuren dicht und ziemlich kräftig punktiert, letztere mit Spekulum. Mediansegment gerunzelt, glänzend, sehr deutlich und vollständig gefeldert. Basalfeld schmal, mit schwach nach hinten konvergierenden Seitenleisten. Oberes Mittelfeld fast ein gleichschenkliges Dreieck bildend mit nach vorn gerichteter Spitze (genau genommen von unregelmäßig 6seitiger Form). Hinteres Mittelfeld kaum eingedrückt, grob querrissig skulptiert. Postpetiolus stark gewölbt, seitlich gerundet. 2. Tergit etwas länger als hinten breit, sehr fein ledrig skulptiert, wenig glänzend, das 3. quadratisch. Terebra schwach aufwärts gekrümmt, etwas länger als der halbe Hinterleib. Areola 3eckig, gestielt, den rücklaufenden Nerv hinter der Mitte entsendend. Nervellus deutlich hinter der Mitte gebrochen. — Schwarz. Mandibelmitte rötelnd. Unterseite des Schaftglieds nicht weißlich gezeichnet. Alle Schenkel, Schienen, Vorder- und Mitteltarsen rot. Hinterste Tarsen schwarzbraun. Bauchfalte, mit Ausnahme der äußersten Basis, schwärzlich. Tegulä bleichgelb. Stigma pechfarben. Länge: ca. 10 mm (ohne Terebra). Die Type befindet sich in meiner Sammlung.

? ♂. Vorderrand des Kopfschilds unbewehrt. Oberes Mittelfeld des Mediansegments wie beim ♀ ringsum geschlossen, fast regelmäßig 6seitig. Hinteres Mittelfeld wie beim ♀ nicht merklich eingedrückt, querrissig. Mesopleuren fein punktiert, mit glänzendem Spekulum. Diskokubitalnerv der Vorderflügel etwas winklig gebrochen, mit kurzem Ramellus. Nervellus hinter der Mitte deutlich gebrochen. Mandibeln schwarz. Bauchfalte und Tegulä bleichgelb. Stigma gelbbraun. Sonst in Skulptur und Färbung dem ♀ entsprechend. Länge: ca. 6 mm. 1 ♂ bez. „Birmandreis Alger 28. 5. 0" (leg. Dr. J. Bequaert, Brügge). (Fortsetzung folgt.)